

Gegendarstellung

Berlin, den 26.01.2026

gemäß § 10 Berliner Pressegesetz

Zu dem Artikel

„**Schulkind berichtet von Genderzwang an preisgekrönter Berliner Grundschule**“
von Sophie-Marie Schulz, erschienen am 19.01.2026 in der *Berliner Zeitung*

stellt die Maria-Leo-Grundschule Berlin-Pankow fest:

- 1. An der Maria-Leo-Grundschule besteht kein Zwang zur Verwendung gendergerechter oder inklusiver Sprache.**
Gendergerechte Sprache ist weder verpflichtend noch Bestandteil von Leistungsbewertungen oder Voraussetzung für schulisches Fortkommen.
- 2. Kinder werden nicht sanktioniert, benachteiligt oder unter Druck gesetzt,**
wenn sie gendergerechte Sprachformen nicht anwenden können oder möchten.
- 3. Die im Artikel genannten „Verträge“ sind keine Ausbildungsverträge.**
Es handelt sich um pädagogische Vereinbarungen im Rahmen des schulischen *Level-Up-Modells* („Explorer – Explainer – Expert“). Diese regeln ausschließlich Aspekte der Selbstorganisation, Verantwortungsübernahme und des sozialen Zusammenlebens im Schulalltag (z. B. Umgang mit Materialien, Lernorten oder digitalen Geräten). Gendergerechte Sprache ist **kein verpflichtender Bestandteil** dieser Vereinbarungen.
- 4. Das Level-Up-Modell steht in keinem Zusammenhang mit sprachlichen Vorgaben.**
Es dient der Förderung von Selbstwirksamkeit, sozialer Verlässlichkeit und eigenverantwortlichem Lernen – nicht der Durchsetzung bestimmter Sprachformen.
- 5. Sprache wird an der Maria-Leo-Grundschule im Rahmen von Demokratiebildung thematisiert – altersgerecht und dialogisch.**
Ziel ist es, Kindern zu vermitteln, dass Sprache Menschen sichtbar machen kann und Teil eines respektvollen Miteinanders ist. Dies erfolgt ausdrücklich als Angebot zur Auseinandersetzung, nicht als Norm oder Pflicht.
- 6. Die im Artikel behauptete Darstellung eines systematischen Drucks entspricht nicht der Wahrnehmung des schulischen Alltags.**
An der Schule bestehen zahlreiche niedrigschwellige, vertrauensvolle Anlaufstellen für Kinder (u. a. Coaching, Klassensprecher:innen, Maria-Leo-Parlament, Schulsozialarbeit, Vertrauenspädagog:innen, Beschwerdemanagement). Entsprechende Beschwerden oder Hinweise wurden bislang nicht an die Schulleitung herangetragen.

Maria-Leo-Grundschule

Conrad-Blenkle-Straße 20
10407 Berlin Pankow

T 030 / 437 70 573
E sekretariat@03g48.schule.berlin.de
maria-leo-grundschule.de

Förderverein
Montessori-Förderverein 03G48 e. V.
GLS Gemeinschaftsbank
Verwendung: Spende
IBAN DE78 4306 0967 1286 2425 00
BIC GENO DE M1 GLS

„Gemeinsam gestalten, unterstützen, wachsen
– Ihre Hilfe macht den Unterschied!“
<https://littlewish.de/q/marieolegrundschule>



7. Der Artikel stützt sich maßgeblich auf einen anonymen, nicht überprüfbaren Einzelfall, der verallgemeinert und als Beleg für strukturellen Zwang interpretiert wird. Diese Darstellung wird der pädagogischen Praxis der Schule nicht gerecht.

Die Maria-Leo-Grundschule weist daher den im Artikel erzeugten Eindruck eines „Genderzwangs“ ausdrücklich zurück.